

Aus dem Gemeinderat

## **Rücktritt des Wasser- und Abwasserreferenten**

Urs Thalmann, Wasser- und Abwasserreferent, hat per Ende der Amtsperiode seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat bekannt gegeben, welches er seit Februar 2014 innehat. Er begründet den Entscheid mit der zeitlichen Belastung des Amtes.

## **Vakanz im Gemeinderat**

Der Gemeinderat Hemishofen ist seit Februar 2015, seit dem Rücktritt von Evelyn Kuhlbörsch als Gemeindepräsidentin nicht mehr vollzählig. Zwar übernahm Paul Hürlimann, damals Vizepräsident dann im August 2015 das Präsidium des Gemeinderates dadurch entstand aber eine Vakanz im Gemeinderat, welche leider bis dato andauert und eine Mehrbelastung für die gesamte Behörde und Verwaltung bedeutet.

Der Gemeinderat hofft, dass demnächst eine Kandidatin oder ein Kandidat für die Komplettierung des Gemeinderates gefunden werden kann und nicht noch bis zu den Erneuerungswahlen gewartet werden muss, bis der Rat wieder vollzählig weiterarbeiten kann. Aufgrund des aktuell bekannt gewordenen Rücktritts entsteht ja nun per 1. Januar 2017 noch eine weitere Vakanz.

## **1. August 2016**

Leider hat sich bis anhin niemand für Durchführung der 1. August Feierlichkeiten gemeldet, weshalb diese für das Jahr 2016 infolge Unterbesetzung des Gemeinderates ausfallen.

## **Chroobach**

Der Gemeinderat hat sich mit dem Thema „Windenergie Chroobach“ auseinander gesetzt und ein Fazit gezogen.

Der grundsätzlich wünschenswerten, alternativen Energiegewinnung steht bei Windkraftanlagen der erhebliche und unverhältnismässige, weitreichende Eingriff in die Natur und in das Landschaftsbild entgegen. Windkraftanlagen sind industrielle Anlagen. Sie zerstören in erheblichem Masse unsere über Jahrhunderte gewachsene Naturlandschaft am Chroobach und vernichten noch erhaltene Lebens- und Ruheräume des Wildes und der Vogelwelt.

Die Bewohner ländlicher Regionen werden zunehmend von der Nutzung der Windenergie betroffen. Die Errichtung dieser Windkraftanlagen, samt deren extrabreiten Zuwegung bringt einschneidende Eingriffe in das Landschaftsbild und in die Lebensqualität jedes einzelnen Anwohners mit sich. Dies wirkt sich auch auf den Immobilienmarkt der Region aus.

Bei der Lösungssuche nach erneuerbaren Energien dürfen keine natürlichen Ökosysteme und keine Arten aussterben oder schwer beeinträchtigt werden.

Der Gemeinderat lehnt aus obengenannten Gründen eine Umzonung und damit die Erstellung von Windkraftanlagen auf dem Gebiet der Gemeinde Hemishofen ab.

Der Gemeinderat

Hemishofen, 20. Mai 2016